

Joachim Rabanus

# Europa in der Sicht Papst Johannes Pauls II

Eine Herausforderung für die Kirche  
und die europäische Gesellschaft

2004

Ferdinand Schöningh

Paderborn • München • Wien • Zürich

# INHALTSVERZEICHNIS

	Vorwort.....	5
1.	Einführung.....	15
1.1	Ziel der Untersuchung.....	15
1.2	Methodisches Vorgehen.....	16
1.3	Aufbau der Studie.....	17
 <i>Erster Hauptteil: Hinführungen</i>		
2.	Europa.....	21
2.1	Zum Begriff Europa.....	21
2.2	Zur Geschichte Europas.....	24
2.2.1	Die Entfaltung Europas im Mittelalter.....	25
2.2.2	Die zentrale Bedeutung Europas in der Neuzeit.....	26
2.2.3	Krise und Aufbruch Europas im 20. Jahrhundert.....	28
2.3	Zur Aktualität Europas.....	29
2.4	Europa als ein kirchliches Thema.....	31
3.	Papst Johannes Paul II. - eine europäische Persönlichkeit.....	35
3.1	Herkunft, Werdegang.....	35

3.1.1	Die Wurzeln in Wadowice.....	35
3.1.2	Der Weg zur Priesterweihe.....	38
3.1.3	Von der Priester-zur Bischofsweihe.....	41
3.1.4	Zwanzig Jahre Bischof in Polen.....	44
3.2	Theologische Schwerpunkte.....	47
3.3	Akzente seines Pontifikats.....	50
3.4	Zum Verständnis seines Amtes.....	52

*Zweiter Hauptteil:  
Europa in der Sicht von  
Papst Johannes Paul II.*

4.	Gibt es eine Europa-Konzeption des Papstes?.....	59
4.1	Schwierigkeiten bei der Fixierung einer verbindenden Leitidee.....	59
4.2	Plädoyer für ein ‚Europa des Geistes‘.....	61
4.3	Konsequenzen der Leitidee für die Kirche in Europa.....	64
4.4	Zusammenfassung.....	66
5.	Die Äußerungen des Papstes zu Europa.....	67
5.1	Analyse der Gesellschaft.....	67
5.1.1	Kennzeichnung der geistigen Grundströmungen Europas.....	67
5.1.2	Herausforderungen und Problemfelder.....	69
5.1.2.1	Anthropologisch-moralische Herausforderungen.....	70
5.1.2.2	Gesellschaftlich-sozialethische Herausforderungen.....	71
5.1.2.3	Staatlich-politische Herausforderungen.....	73
5.1.3	Zeichen der Hoffnung.....	74
5.1.3.1	Die Chancen der Wende von 1989.....	75

5.1.3.2	Aufbrüche auf dem Weg zur Einheit.....	77
5.2	Identität Europas.....	79
5.2.1	Geschichtsbewußtsein.....	79
5.2.1.1	Europa und die Antike.....	80
5.2.1.2	Christliche Dominanz im Mittelalter.....	81
5.2.1.3	Das 16. Jahrhundert und die Neuzeit.....	86
5.2.1.4	Das Jahr 1945 als Wendepunkt für Europa.....	89
5.2.2	Die Seele Europas.....	90
5.2.2.1	Zur Verwendung des Begriffs Seele.....	90
5.2.2.2	Stärkung der Seele durch Erkennen der eigenen Identität und Berufung.....	91
5.2.3	Die Einheit Europas.....	94
5.2.3.1	Die geistige Dimension der Einheit.....	94
5.2.3.2	Das rechte Verständnis des Nationalbewußtseins.....	96
5.2.3.3	Austausch zwischen den Völkern.....	99
5.2.3.4	Die Bedeutung Osteuropas für die Einheit.....	102
5.3	Die Bedeutung der Werte.....	105
5.3.1	Die Notwendigkeit eines echten Humanismus.....	107
5.3.2	Menschenrechte.....	108
5.3.2.1	Menschenrechte als Konsequenz der Menschenwürde.....	109
5.3.2.2	Religionsfreiheit.....	110
5.3.2.3	Recht auf Leben.....	112
5.3.3	Rechtsstaat und Demokratie.....	114
5.3.4	Freiheitsverständnis.....	116
5.3.4.1	Freiheit und Transzendenz.....	116
5.3.4.2	Der Schutz der Freiheit in der modernen Gesellschaft.....	118
5.3.5	Solidarität.....	119
5.3.5.1	Solidarität als ein Prinzip der sittlichen Ordnung.....	119
5.3.5.2	Solidarität im Innern Europas.....	120
5.3.5.3	Weltweite Solidarität.....	122
5.3.6	Friedenssicherung.....	124
5.3.6.1	Europa als Baumeister des Friedens.....	124
5.3.6.2	Europa und der Kalte Krieg.....	126
5.3.6.3	Europa und der Balkan.....	127
5.3.7	Die europäischen Gremien in ihrem Einsatz für die Werte.....	130
5.4	Die ökonomische Dimension.....	133
5.5	Die Bedeutung der Kultur.....	136
5.5.1	Die Krise der Kultur.....	136
5.5.2	Eine erneuerte Kultur als Fundament Europas.....	138
5.5.3	Kulturaustausch.....	140

5.6	Zwischenergebnis.....	141
6.	Der Papst zu den Aufgaben der Kirche in Europa.....	145
6.1	Erinnerung und Vergegenwärtigung der Geschichte.....	145
6.1.1	Die christliche Sichtweise der geschichtlichen Entwicklung.....	145
6.1.2	Die bleibende Bedeutung der Heiligen und Märtyrer.....	148
6.1.2.1	Die Verwirklichung der Kreuzesnachfolge.....	149
6.1.2.2	Der besondere Zeugnischarakter der Hingabe des Lebens.....	150
6.1.3	Proklamation der Schutzpatrone Europas.....	153
6.1.3.1	Hl. Benedikt.....	153
6.1.3.2	Hl. Cyrill und hl. Methodius.....	155
6.1.3.3	Hll. Birgitta von Schweden, Katharina von Siena und Edith Stein.....	158
6.1.4	Die Bedeutung Mariens in der europäischen Geschichte.....	160
6.1.5	Die Kirche zu ihrer eigenen Geschichte.....	164
6.2	Vermittlung von christlichen Werten.....	165
6.2.1	Betonung der Menschenwürde durch die christliche Lehre.....	166
6.2.2	Erziehungsauftrag zu christlichen Werten.....	166
6.2.3	Die Soziallehre und Sozialprinzipien der Kirche.....	169
6.2.4	Einsatz für die Menschenrechte.....	171
6.2.5	Friedensarbeit durch Aufruf zur Versöhnung.....	173
6.2.6	Bemühungen um Festigung der Einheit.....	175
6.3	Die christliche Kultur.....	177
6.3.1	Verlebendigung der christlichen Grundlagen der europäischen Kultur.....	177
6.3.2	Die Kirche in ihrem kulturellem Einsatz.....	178
6.3.2.1	Die Durchdringung der Kultur mit dem Evangelium.....	179
6.3.2.2	Zivilisation der Liebe.....	182
6.4	Evangelisierung.....	183
6.4.1	Die Bedeutung des Evangeliums für Europa.....	184
6.4.2	Notwendigkeit der Umkehr.....	184
6.4.3	Selbstevangelisierung der Kirche.....	186
6.4.3.1	Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes.....	186
6.4.3.2	Neue Erfordernis der Katechese.....	187
6.4.4	Das missionarische Wirken der Kirche.....	188

6.5	Ökumenischer und interreligiöser Dialog.....	190
6.5.1	Auf dem Weg zur geeinten Christenheit.....	191
6.5.2	Austausch mit dem Judentum.....	194
6.5.3	Dialog mit anderen Weltreligionen.....	195
6.6	Zum Verhältnis Kirche - Staat in Europa.....	196
6.7	Einige konkrete Handlungsbeiträge der Kirche.....	199
6.7.1	Einberufung von Bischofssynoden.....	199
6.7.2	Die Bemühungen des CCEE.....	200
6.7.3	Der soziale Einsatz der Kirche.....	201
6.8	Zwischenergebnis: Die Kirche und ihre Präsenz in Europa .....	202

*Dritter Hauptteil:  
Die Herausforderungen für Kirche  
und Gesellschaft in Europa*

7.	Die Präsenz der Kirche in der modernen euro- päischen Gesellschaft im Kontext der Europa- idee des Papstes.....	207
7.1	Kennzeichnende Aspekte der modernen Gesellschaft .....	207
7.1.1	Geschichtsphilosophie und Fortschrittsdenken.....	209
7.1.1.1	Geschichtsphilosophische Ansätze in der Neuzeit .....	209
7.1.1.2	Fukuyama und das Ende der Geschichte.....	211
7.1.1.3	Ambivalenz des Fortschritts.....	214
7.1.2	Das Freiheitspathos und seine Grenzen.....	216
7.1.3	Säkularisierung.....	218
7.1.4	Pluralismus der Werte.....	219
7.1.5	Die multikulturelle Gesellschaft.....	221
7.2	Unterscheidungslinien zwischen der „Europa-Vision“ des Papstes und den aktuellen Strömungen.....	225

7.3	Zur Diskussion um die Notwendigkeit von Religion und Kirche im modernen Staat.....	230
7.3.1	Wozu der Staat Religion und Kirche braucht.....	231
7.3.2	Die Zivilgesellschaft.....	234
7.4	Chancen des kirchlichen Beitrags für Europa.....	235
7.4.1	Die Einbringung der spirituellen Dimension.....	236
7.4.2	Christliche Werte als Bausteine des künftigen Europa.....	240
7.4.2.1	Unterstützung der Wertebegründung.....	241
7.4.2.2	Erziehungsbeitrag zu den Werten.....	242
7.4.2.3	Der konkrete Einsatz für die Werte in der europäischen Gesellschaft.....	243
7.4.3	Evangelisierung in der modernen Gesellschaft.....	246
7.4.4	Förderung der Einheit in religiöser und gesellschaftlicher Hinsicht.....	249
7.4.5	Die Brückenfunktion der christlichen Kultur.....	254
7.5	Grenzen der kirchlichen Beitrags.....	257
7.5.1	Der rechtliche Rahmen im Verhältnis von Staat und Kirche.....	257
7.5.2	Ungünstige gesellschaftliche Bedingungen.....	261
7.5.3	Auswirkungen innerkirchlicher Defizite.....	262
7.5.4	Fehlende Kongruenz mit gesellschaftlichen Erwartungen.....	266
7.6	Salz der Erde - Licht der Welt.....	270
7.6.1	Der prophetische Auftrag der Kirche.....	271
7.6.2	Die Aussagekraft des Martyriums.....	273
7.6.3	Die Kirche als Zeichen des Heils.....	276
7.7	Kurze Zusammenfassung.....	280
8.	Abschließende Wertung.....	281
8.1	Die Europa-Vision des Papstes unter sozialetischen Gesichtspunkten.....	281
8.2	Die Resonanz in der Gesellschaft.....	285
8.2.1	Gesellschaftskritische Anmerkungen.....	285
8.2.2	Die visionäre Kraft der Argumentation.....	289
8.2.3	Der Einsatz Papst Johannes Pauls II. für den Umbruch in Osteuropa.....	295

8.3.1	Ermutigung der bedrängten Kirche in Osteuropa.....	301
8.3.2	Unterstützung für CCEE und ComECE.....	302
8.3.3	Zur Bedeutung der Reisen.....	304
8.3.4	Anstöße zur Neuevangelisierung.....	306
8.3.5	Leidenschaftlicher Einsatz für die Ökumene.....	308
8.3.6	Geschichtsdeutung und Vergebungsbitten.....	310
8.4	Zur Diskussion um kritische Anfragen.....	313
8.5	Zur Zukunft Europas.....	319
8.6	Bilanz der abschließenden Wertung.....	322
9.	Literaturverzeichnis.....	325